



Der Katholische
Familienverband Österreichs

Bundesministerium für Unterricht,
Kunst und Kultur
z. Hd. Dr. Gerhard Münster
Abteilung III/2
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Per E-Mail: begutachtung@bmukk.gv.at

Wien, am 8. Oktober 2007

Geschäftszahl: BMUKK-12.690/0007-III/2/2007
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Schulorganisationsgesetz geändert wird

Der Katholische Familienverband dankt für die Übermittlung des Gesetzesentwurfs und nimmt dazu wie folgt Stellung.

Wir begrüßen, dass es den Versuch einer Weiterentwicklung des Schulwesens gibt.

Um eine entsprechende Weiterentwicklung positiv zu gestalten, braucht es aber einer breit angelegten Diskussion, in die alle Schulpartner eingebunden sind.

Der vorliegende Entwurf muss in der derzeitigen Form abgelehnt werden, da wesentliche Motive einer sinnvollen Schulentwicklung nicht berücksichtigt wurden:

1. Das **Mitbestimmungsrecht der Betroffenen** wird de facto abgeschafft.
2. **Eltern- bzw. Erziehungsberechtigten** wird durch § 129 Abs. 2 die Möglichkeit der **Wahlfreiheit genommen**, da die Sprengelregelung nicht geklärt ist.
3. Die **zumutbare Erreichbarkeit einer AHS** ist nicht gewährleistet.
4. Jede Bildungslaufbahn ist individuell. Die SchOG-Novelle müsste auf die **Individualisierung der Schullaufbahn** abzielen.
5. Eine **Qualitätsverbesserung des Unterrichts** ist durch den vorliegenden Entwurf nicht gewährleistet.
6. Der Modus der **Evaluierung der Neuen Mittelschule** im Vergleich zur HS und AHS-Unterstufe wird nicht ausgewiesen.
7. Die **Ungleichheit der Wertigkeit der Leistungsbeurteilung** ist gegeben.

./2

Unsere Perspektive zur positiven Weiterentwicklung richtet sich an der Qualitätsverbesserung:

Die im Gesetzesentwurf angesprochene Heterogenität der Schülerinnen und Schüler erschwert individuelle Förderung und dient mit Sicherheit keiner Optimierung. Daher sollen **temporäre Lerngruppen** mit möglichst homogenen Leistungsniveaus der Schülerinnen und Schüler in allen Gegenständen gebildet werden. Die bereits erprobten **Bildungsstandards sind zur Qualitätsverbesserung** an den Schulen einzusetzen.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Katholischen Familienverband Österreichs

Mag. Rosina Baumgartner e.h.
Generalsekretärin

Dir. Johannes Fenz e.h.
Präsident

Maria Smahel e.h.
Fachbereich Schule

Spiegelgasse 3/3/9
A – 1010 Wien
T: +43 1 515 52/3634
F: +43 1 515 52/3699
smahel@familie.at
www.familie.at